

---

**711/A(E) XXVI. GP**

---

**Eingebracht am 28.03.2019**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Entschließungsantrag**

**der Abgeordneten Birgit Sandler  
Genossinnen und Genossen**

betreffend **Wiedereinführung der fem:Help-App**

Das von der damaligen Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek ins Leben gerufene Service der fem:Help-App wird seitens des Ministeriums leider nicht mehr betreut. Die Idee war, Frauen Hilfe bei akuter Gewalt zu geben. Die Einstellung dieser App trifft besonders Menschen mit Behinderung, da diese mit einer Gehörlosenfunktion ausgestattet war. So konnte vielen Menschen – auch mit Behinderung, in diesem Fall gehörlosen Frauen – geholfen werden, die Opfer von Gewalt wurden.

Mit der App konnten auch die wichtigsten Frauenberatungseinrichtungen schnell gefunden und kontaktiert werden. Die fem:Help-App wird nun nicht mehr angeboten. Das ist ein bedauerlicher Umstand und ein fatales Signal dem Gewaltschutz gegenüber. Insbesondere für Menschen mit Behinderung ergibt sich dadurch ein erneuter Nachteil.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher nachfolgenden

### **Entschließungsantrag**

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend wird aufgefordert, die fem:Help-App wieder zu aktivieren. Dabei gilt es sicherzustellen, dass in der App auch wieder das Angebot für gehörlose und gehörbehinderte Menschen berücksichtigt wird.“

Zuweisungsvorschlag: Ausschuss für Familie und Jugend

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**